DODeutscher Ostdienst
Nachrichtenmagazin der Vertriebenen
DOD 01/2024

vom 04.03.2024

Bildarchiv gegen das Vergessen

Westpreußisches Landesmuseum zeigt Postkarten aus der Vergangenheit Danzigs

Im Kreuzgang des ehemaligen Franziskanerklosters zeigt das Westpreußische Landesmuseum in Warendorf die Kabinettausstellung „Heimatgefühle. Danzig im Postkartenmotiv". Es handelt sich dabei um Exponate aus einer Sammlung historischer Ansichten, die über Jahrzehnte von einer privaten Sammlerin zusammengetragen und die im Jahre 2021 dem Westpreußischen Landesmuseum als Stiftung übergeben wurde.

Die daraus entstandene Ausstellung beleuchtet das Phänomen des Sammelns von Ansichtskarten seit ihrer Einführung bis zu der Entstehung sogenannter Heimatsammlungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf historischen Ansichtskarten, die als Erinnerung an eine in Folge von Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg verlorene Heimat aufbewahrt wurden. In diesem Kontext übernehmen die privat angelegten Kollektionen eine wichtige Rolle: Sie geben der Erinnerung und dem Gedenken Gestalt und Struktur. Dabei werden die Karten als historische Bilddokumente gesammelt und erfüllen somit für die Vertriebenen vielfach die Funktion eines Bildarchivs gegen das Vergessen. Gleichzeitig öffnet sich vor dem Hintergrund der Stadtgeschichte ein komplexes Bild der alten Hansestadt Danzig bis zu ihrer Zerstörung 1945. Bei der hier vorgestellten Sammlung geht es um die umfassendste Zusammenstellung historischer Ansichtskarten aus Westpreußen, die den Museums-Mitarbeitern bislang übergeben worden ist.

In der Ausstellung ist eine Auswahl der etwa 450 Karten zu sehen, die in verschiedene Kapitel unterteilt ist. Neben den bekannten Wahrzeichen der Stadt wie dem Krantor und der Marienkirche, Ansichten der Mottlau und der Speicherinsel dokumentieren die Bildmotive unter anderem auch politische Ereignisse wie den Besuch Wilhelms II. im Jahr 1903 oder Kundgebungen gegen die drohende Abtretung Danzigs vom Deutschen Reich an Polen durch den Versailler Vertrag. Erwähnung finden auch Aspekte des geschäftigen Alltagslebens, wie es besonders zu Marktzeiten erlebbar war, und nicht zuletzt Katastrophen wie etwa Hauseinstürze oder Brände.

Der Großteil der Aufnahmen zeigt das Bild der Hansestadt um 1900 – zu Beginn noch mit Pferdewagen und Kutschen, später dann mit elektrischen Straßenbahnen und den ersten Automobilen. Somit vermittelt die Ausstellung dem Betrachter auch einen Eindruck von dem technischen Fortschritt, der sich in dem Ausbau der großen Werftanlagen an der Weichsel widerspiegelt.

© Westpreußisches Landesmuseum

Postkarte aus Danzig, geschrieben am 22. September 1889.

Gelungene Finissage

Die Sonderausstellung unter dem Motto „Augen-Blicke – Aus-Blicke – Westpreußen entlang der Weichsel" wurde in Warendorf mit dem Programm „Kunst & Kuchen" abgeschlossen. Anlässlich der Finissage gab es für die teilnehmenden Besucher einen geführten Rundgang durch die Ausstellung sowie eine Gesprächsrunde zum Thema „Uferlandschaften". Im Mittelpunkt der Sonderschau stehen 50 Landschaftsgemälde aus der hauseigenen Sammlung. Es sind Arbeiten von rund 30 Künstlerinnen und Künstlern, die entlang der Weichsel ihre Motive gefunden und diese in Farbe wie Öl-, Tempera- oder Aquarellmalerei festgehalten haben. Die Arbeiten entstanden von Mitte der 1860er Jahre bis in die 1990er Jahre und spannen einen Bogen durch die moderne Zeit mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten vom realistisch-naturalistischen Stil bis hin zum fast Abstrakten. Die weite Natur, die Steilufer mit den Städten, die Dörfer oder der Fluss selbst waren Motive, die Künstler seit vielen Generationen inspirierten, zum Verweilen und Malen einluden.
Das Besondere an dieser Ausstellung ist die Reihenfolge, in der die Arbeiten gezeigt werden. Die Hängung ist nämlich dem Verlauf der Weichsel nachempfunden. Der Strom – der die Landschaft bestimmt und die an ihm gelegenen Städte – bildet ein Band, an dem sich die Werke wie Perlen an einer Schnur reihen. In den Gemälden wurden Augen-Blicke festgehalten, wobei manche Motive auch Aus-Blicke in die Weite der Landschaft bieten. *D.G.*